

Protokoll Jahreshauptversammlung 2024
BUND Kreisgruppe Osnabrück e.V.
18.06.2024, 19:00 bis 20:30 Uhr – Naturschutzzentrum Osnabrück

Liebe BUND-Mitglieder,

am 18.06.2024 um 19:00 Uhr fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der BUND Kreisgruppe Osnabrück im Naturschutzzentrum am Östringer Weg 18, 49090 in Osnabrück statt.

11 Personen nahmen daran teil.

1. Begrüßung und Wahl eines Versammlungsleiters und eines Protokollanten

- Josef Hugenberg meldete sich zum Versammlungsleiter und Paul Kaminski führte das Protokoll.

2. Feststellung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnungspunkte wurden für die Jahresversammlung festgestellt:

1. Begrüßung und Wahl eines Versammlungsleiters/in und eines/r Protokollant/in
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls von der JHV 2023
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer/innen
6. Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsplan für 2025
8. Anträge
9. Verschiedenes

3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2023

- Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023 konnte vorab eingesehen werden und wurde einstimmig angenommen. Es gab zwei Enthaltungen.

4. Jahresbericht

Aktuelle Mitgliedszahlen BUND KG Osnabrück

1. Laut einem Bericht aus dem Landesverband Hannover haben wir rund 1015 Mitglieder Ende 2023 in unserer Kreisgruppe verzeichnet.

Neues über die Schafswiesen in Ostercappeln und Bad Rothenfelde

2. Die Schafswiese in Ostercappeln wird in diesem Jahr aufgelöst. 2 ältere Schafe von insgesamt 5 wurden an eine Privatperson in Bramsche verschenkt. Ein Tier ist eines natürlichen Todes gestorben. Es wurde einstimmig beschlossen, die Tiere aus Ostercappeln zur Noller Schlucht in Dissen aTW zu bringen. Es haben sich einige Mitglieder bereit erklärt, beim Transport zu helfen. Der Rückbau des Stalls muss noch geklärt werden. In Bad Rothenfelde werden derzeit 16 Schafe versorgt.

Apfelsaftmostaktion und Stand der Apfelsaftvermarktung

3. Aufgrund des Frostes und schlechten Einkaufs war die 2023 angestoßene Apfelsaftmostaktion mit 1,5 Tonnen Äpfel sehr bescheiden. Trotzdem verkauft sich der Apfelsaft aus dem Jahre 2022 weiterhin gut und es stehen noch 1,5 Paletten zur Verfügung. In diesem Jahr erwartet die Kreisgruppe Osnabrück einen guten Ernteertrag. Die nächste Apfelsaftmostaktion findet voraussichtlich Anfang Oktober 2024 statt.

Geplanter Umzug Naturschutzzentrum Osnabrück

4. Das Naturschutzzentrum Osnabrück plant derzeit seinen erneuten Umzug zum 30.09.2024. Der Grund: das Haus am Östringer Weg wird verkauft und wahrscheinlich zur einer Jugendeinrichtung umgebaut. Als neuer Standort ist derzeit ein Architektenbüro bei Coppenrath INNOVATION CENTRE an der Hamburger Straße in Verhandlung, das der Coppenrath-Stiftung gehört. Der Dachverband Umweltforum Osnabrück e.V., bei dem wir als Mitglied dabei sind, übernimmt die Verhandlung und Vertragsunterzeichnung. Der Auszug zusammen mit der Werkstatt und Einzug in die neuen Räumlichkeiten wird wahrscheinlich zu Anfang September

2024 erfolgen. Aufgrund der bevorstehenden höheren Miete werden Freiwillige unserer Partnervereine als Ausgleich Grünflächenpflegetätigkeiten verrichten müssen. Genaue Details werden zur Zeit verhandelt. Mitwirkende im BUND-Garten haben sich bereit erklärt, beim Umzug zu helfen. Als neuer Werkstatttraum an der Hamburger Straße steht die bisherige Werkstatt des Hausmeisters zur Verfügung. Die Erreichbarkeit des neuen Standortes muss mit den Grundstückseigentümern in der Nähe der CIC noch geklärt werden, weil die Hamburger Brücke sich derzeit im Bau befindet und gesperrt ist. Die Fotos des Hauses und der Inneneinrichtung wurden der Gruppe vorgestellt.

BUND-Garten

5. Der Tag des Offenen Gartens hat in diesem Jahr stattgefunden, und es wurde von der Öffentlichkeit rege besucht und es wurden 440,-€ an Spenden gesammelt.

Sonstige Feste mit unserer Beteiligung

6. Das Mühlenfest 2024 am Östringer Weg hatte c.a 100,-€ an Spenden gebracht. Wir konnten unseren Apfelsaft zur Verkostung anbieten und die Besucher über unsere Schwerpunktthemen, Wildbienenschutz informieren.

Umweltbildung/JuNEP

7. Die Feiertags-Aktionen mit unserer Naturpädagogin Katharina Rotter laufen sehr gut an. Mehrere Familien im Raum Hilter aTW haben mitgeteilt, dass für Grundschulkindern und Kindergartenkindern nur sehr wenige Angebote in den Ferien vorhanden seien.

5. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer/innen

- Josef Hugenberg trug den Kassenbericht 2023 für den im Urlaub befindlichen Kassenwart Markus Gärtner vor.
- Die BUND Kreisgruppe Osnabrück erzielte im Kalenderjahr 2023 bei Ausgaben von 34.052,09€ und Einnahmen von 36.778,09€ unter dem Strich einen Überschuss von 2.726,- €.
- 9.685,05€ Spenden
- 6.847,26€ Mitgliedsbeiträge.
- 940,-€ Zuschuss von der Gemeinde Bad Rothenfelde.
- 1.000,-€ von der OLB-Stiftung für die Blumenwiesenprojekte.
- 3.000,-€ Spende von einer Privatperson.
- 2.475€ von der BINGO-Stiftung für das Projekt „Forscherhaus“, davon mussten wir 450,- € zurückerstatten.
- 1600,-€ Überschuss durch den Bau von Nisthilfen.
- Wie viel Überschuss die Apfelsaftmostaktionen 2022 und 2023 erbracht haben, lässt sich aufgrund der noch nicht verkauften Kisten bzw. der Verkäufe im Jahr 2024 noch nicht genau beziffern.
- Die Personalkosten beliefen sich auf 10.956,32€ und stellen somit die größte Position dar.
- 5.009,86€ Ausgaben für Miete, Porto, Telefon und Verwaltung.
- 2.982,01€ Ausgaben für Fahrtkosten.
- 769,47€ Ausgaben für BUND-Garten inkl. Pacht.
- 803,80€ Ausgaben für das Forscherhaus (ohne Renovierungsarbeiten).
- 480,-€ Ausgaben für Saat Osnabrücker Mischung.
- 600,-€ Ausgaben Pacht für Streuobstwiese in Hilter aTW
- 749,89€ Ausgaben für Reparaturen und Unterhalt des Traktors
- 859,78€ für die Schafe inklusive drei neuer Elektrozaune.
- Am 31.12.2023 verzeichnete das Konto der BUND KG Osnabrück einen Überschuss.
- Weitere Details sowie die Finanzplanung für 2023 befinden sich im Kassenbericht von Markus Gärtner.
- Die Kassenbücher wurden von Alexandra Buley-Kandzi und Ludwig Ganseforth geprüft und für richtig befunden.
- Die Rechnungsprüfer/innen schlagen die Entlastung des Kassenwarts und des Vorstandes vor.

6. Entlastung des Vorstandes

- Der Kassenwart wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet
- Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

7. Haushaltsplan für 2024

Für das Jahr 2024 planen wir mit Einnahmen von 23.746,-€ und Ausgaben von 27.136,-€. Das geplante Defizit von 3.390,-€ wird durch das Guthaben unseres Bankkontos ausgeglichen. Diese Planung wurde auf unserer Klausurtagung am 03.02.2024 im Café Jean Paul gemeinsam erarbeitet.

8. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9. Verschiedenes

1. Ein BUND-Mitglied hatte per E-Mail angefragt, ob er uns seine sehr umfangreiche und gut aufbewahrte BUND Magazin-Sammlung spenden könne. Aus der Gruppe kam eine Meldung, ob man dies nicht der Landesbibliothek in Hannover überlassen sollte, denn wir müssten sonst viel Platz und Zeit für die Sammlung aufwenden.
2. Am 29.06.2024 findet eine Fahrradtour zum Thema „Biodiversität in Osnabrück fördern: Blütenvielfalt schaffen“ statt. Eine verbindliche Anmeldung kann bei dem Förderverein Scientists for Future e.V. in Osnabrück eingereicht werden.
3. Eine Bürgerinitiative „Knollstraße“ aus Osnabrück hatte bereits bei uns sich vorgestellt und es geht darum, ein Bauprojekt eines Investors zu verhindern. Grund ist: An der Knollstraße befinden sich in der Nähe der AMEOS-Kliniken bemerkenswert schöne Naturgärten mit Obstbäumen, die nachgewiesen in den 1920-ern gepflanzt wurden. Diese würden zusammen mit dem Teich, wo sich ein Biotop gebildet hatte unwiederbringlich von der Erdoberfläche verschwinden und mit drei großen Wohnhäusern mit insgesamt 61 Luxuswohnungen überbaut. Problematisch ist bei der Planung die Lösung der Zuwegung, ebenso der Grundwasserabfluss in Richtung Regenrückhaltebecken, das etwa 15 Meter tiefer liegt zur vorhandenen Bebauung an der Knollstraße. Außerdem ist das gesamte Areal ein Kaltluftentstehungsgebiet zur Entlastung der Innenstadt. Die Bürgerinitiative wünscht sich von uns eine Unterstützung, um an die Stadt Osnabrück ein entsprechendes Schreiben verbunden mit einer Protestnote und Argumenten für den Erhalt des Gebietes zu verfassen.
Hochspannungsleitung in Bohmte
4. Es wurde wegen der geplanten Hochspannungsleitung der Firma Amprion in Verbindung mit einer Konverterstation in Bohmte nachgefragt, da diese in einem naturschutzrelevanten Gebiet errichtet werden soll. Eine Teilnehmerin der Versammlung hatte sich bereit erklärt, sich um den Planungsstand zu kümmern.

10. Abschluss der Jahreshauptversammlung

Die Versammlung wurde um 20:30 Uhr mit Dankesworten geschlossen.

Josef Hugenberg
(Versammlungsleiter)

Paul Kaminski
(Protokollführer)